



INTERESSENGEMEINSCHAFT HILTROPER FELD

Online Ansicht

Newsletter 06

09.04.2019

Liebe Mitbürger/-innen des Bochumer Nordens,  
liebe Hiltroper!

### Stellungnahme an den RVR

Wie angekündigt haben wir rechtzeitig vor dem 28.02.2019 eine Stellungnahme an den RVR und andere abgesendet. Interessierte können sich die Stellungnahme gern auf unserer Seite [www.hiltroperfeld.de](http://www.hiltroperfeld.de) ansehen oder auch herunterladen.

Erste Reaktionen von Seiten des Petitionsausschusses und der CDU Ratsfraktion sind bereits erfolgt.

### Verkehrskonzept Bochumer Norden

Das von der „Planersocietät“ erstellte Verkehrskonzept Bochum-Nord liegt uns vor. Wirkliche Beiträge zur Verkehrsentslastung/-entspannung/Unfallvermeidung im Bochumer-Norden sind nur schwer zu erkennen. Das Zielkonzept ist auf das Jahr 2030 ausgerichtet. Allerdings sind die Wohnungsneubaupläne für Gerthe-West ( Hiltrop ), das Hiltroper Feld und auch für den Bereich hinter der Tankstelle nicht berücksichtigt! Dies geht beispielsweise einher mit einer starken Verharmlosung des Rückstaus am Knotenpunkt Wiescherstraße/Frauenlobstraße/Dietrich-Benking-Straße/Im Hagenacker:...es

bilden sich erhebliche Rückstaus, die nachmittags teils bis zum Kreisverkehr Dietrich-Benking-Straße zurückreichen“. De facto reicht der Rückstau nahezu täglich bis zum Castroper Hellweg! Und zu allem Überfluss soll dannoch ein Lebensmitteldiscounter im Norden gebaut werden, der 50 m hinter der Kreuzung seine Ein- und Ausfahrten haben wird.

Der hier angedeutete Lösungsvorschlag: Wie seit 2008 geplant, ist dort ein „Kreisverkehr“ in ovaler Form vorgesehen, allerdings wird dieser „nach Abwägung der Vor- und Nachteile... eingestellt werden“. Welche die Vor- und Nachteile seien sollen, darauf wird an dieser Stelle nicht eingegangen, sondern verwiesen: „... zum Teil vertieft zu begutachten...“.

Fazit: Lösungen werden nicht angeboten, eigentlich ist lediglich eine Bestandsaufnahme erfolgt. Es wird für Lösungen auf neue noch zu erstellende Gutachten verwiesen. Da können wir dann gerne noch einmal mit 10 Jahren Planungszeit rechnen. Dies hat natürlich den Vorteil, dass man dann die wahrscheinlich bis dahin schon erfolgten neuen Wohnbebauungen Gerthe-West ( Hiltrop ) etc. mit einplanen kann. Alldieweil stehen wir weiter im Stau und werden dann noch länger brauchen, um nach Hause zu kommen, oder um unser Zuhause in Hiltrop zu verlassen. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns an dieser Stelle nur mit einem kleinen Teil dieses Verkehrskonzeptes Bochum-Nord auseinandergesetzt haben. Machen Sie sich bitte selbst ein Bild davon, Sie werden aus dem Staunen nicht herauskommen.

### **Entwässerung**

Zu diesem Thema gibt es keine neuen Erkenntnisse, unseres Wissen sind dazu bis heute keine neuen Planungen, Ideen, Vorhaben veröffentlicht worden.

### **Bürgerbeteiligung**

Am 21.02.2019 hat es ein Gespräch der verschiedenen Bürgerinitiativen mit der Stadt Bochum gegeben, das im Ton sachlich und konstruktiv abgelaufen ist. Die Stadtverwaltung denkt darüber nach, wie Bürgerbeteiligung in Zukunft verbessert werden kann und will mit den verschiedenen Bürgerinitiativen gemeinsam verschiedene Modelle anderer Städte wie z.B. Heidelberg und Wuppertal ansehen und sich mit diesen Modellen befassen, ob eine Umsetzung in Bochum möglich ist. Der Vorschlag stadtteilbezogene Newsletter herauszugeben wurde positiv aufgenommen. Warten wir ab, was kommt!

### **Gespräch mit den Grünen**

Am Sonntag, dem 31.03.2019 haben wir ein konstruktives Gespräch mit den Vertretern der Grünen aus dem Bochumer Norden geführt. Nicht in allen, aber in einigen Punkten gab es Übereinstimmungen. Intensiv wurde darüber diskutiert, wie im Falle einer Wohnbebauung in Gerthe - West ( Hiltrop ) eine Begrünung erhalten werden kann, wie die Verkehrssituation insgesamt entschärft werden kann, was an der Entwässerungssituation verbessert werden kann und wie sich die Ansiedlung eines weiteren Lebensmitteldiscounters in Hiltrop auswirken könnte.

Von den Vertretern der Grünen wurde gefragt, ob es unsererseits Kompromisslinien gäbe. Wir haben dies verneint und sind „auf Kurs“ geblieben, dass eine weitere Bebauung des Hiltroper Feldes nördlich des Schmalen Hellweges nicht akzeptabel sei, dass es sich aus unserer Sicht um einen einheitlichen Freiraum handle, der auch so zu erhalten sei. Über die Fläche südlich des Schmalen Hellweges haben wir ebenfalls diskutiert und die Erhaltung als Agrar-und Freifläche ausdrücklich begrüßt. Auch der vorhabenbezogene Bebauungsplan 1005 bezüglich eines Teiles dieser Fläche, der an der Dietrich-Benking-Straße grenzt, ist intensiv behandelt worden.

Darüber hinaus wurde über den Hiltroper Park diskutiert. Insgesamt war es ein fruchtbarer Austausch! Wir bedanken uns für das offene und ehrliche Gespräch.

### **Treffen zum Gedankenaustausch am 10.05.2019**

Am 10.05.2019 sind wir zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Gemeindehaus An der Hiltroper Kirche 2a und stehen zum Gedankenaustausch bereit. Wer Fragen, Vorschläge oder Ideen hat oder auch einfach nur einen Gedankenaustausch betreiben möchte, ist herzlich willkommen.

Für eine kurze Anmeldung bis zum 03.05.2019 an [info@hiltroperfeld.de](mailto:info@hiltroperfeld.de) oder an [fischer-w@arcor.de](mailto:fischer-w@arcor.de) wären wir dankbar.

Bis dahin verbleiben wir mit den besten Osterwünschen  
mit freundlichen Grüßen

### **IG Hiltroper Feld**

Fischer

Stronczyinski

Schulte-Hiltrop

Schmidt

